

Verein zur Ausbildung und Förderung von Menschen in Afrika

CAAA
les **Collégiens Akadiens** et leurs
Amis Africains



Jahres- und Leistungsbericht 2020

Zürich, im März 2021

Über den Verein

Der Verein CAAA (nachstehend „der Verein“ genannt) ist eine Non-Profit-Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde. Der Verein begleitet primär Projekte für die Ausbildung von Menschen in Afrika; dies durch den Bau von Schulen und Lehrwerkstätten. Daneben werden auch Grundbedürfnisse und gesundheitliche Aspekte als Voraussetzung für gute Ausbildung unterstützt. Der Verein ist nach Schweizerischem Recht organisiert und kontrolliert. Die Projekte und Arbeiten werden auf unbürokratische Weise erledigt und alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Unsere Ziele

Kerntätigkeit der Organisation CAAA ist die Ausbildung der ortsansässigen Kinder und Jugendlichen von der Primar- bis zur Sekundarstufe und weiterführend die berufliche Ausbildung in den Bereichen Tourismus und Landwirtschaft. Diese Ausbildung dient dem Zweck, der vorherrschenden Armut entgegenzuwirken und jungen Menschen auf Sansibar eine Perspektive zu bieten. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden entsprechende Diplome und Zertifikate ausgestellt, welche die erfolgreiche Ausbildung bescheinigen und die Ausübung einer bezahlten beruflichen Tätigkeit ermöglichen.

Internes / Vorstand

Dieses Jahr haben wir erfreulicherweise keinen Wechsel im Vorstand zu verzeichnen. Dieser besteht weiterhin aus

- Nicolas Sarraj (Präsident und Vereinsgründer, Sprachdozent bei AKAD College)
- Tanja Steeg (Administration und Kommunikation, Prüfungsorganisatorin bei Akad College)
- Amanda Zitt (Redaktion und Kommunikation, ehemalige AKAD- Studentin)
- Arnd Ludwig (Internetauftritt, Mathematik- und Physikdozent bei AKAD College)
- Angela Collazzo Bogolo (Kassiererin, ehemalige AKAD- Absolventin)

Revisoren:

- Simon Brogli (Buchhalter bei AKAD)
- Dr. Luzi Jenny (ehemaliger AKAD- Dozent)

Partnerschaften

AKAD College

Der Verein steht seit Anfang 2007 unter dem Patronat von AKAD College, das ihn finanziell unterstützt, ihm ein Büro als Vereinssitz zur Verfügung stellt und die Möglichkeit bietet, sich an den Stellwänden und Monitoren im AKAD Hauptgebäude Zürich-Oerlikon zu präsentieren.

Ausserdem spendet AKAD College regelmässig einen grosszügigen Apéro für die dort stattfindende Generalversammlung.

Hostelling International

Ebenfalls konnten wir die Partnerschaft mit den Schweizer Jugendherbergen (SJH) weiterführen, sodass unsere „Jugendherberge Zanzibar“ nun auch auf der Internetseite der Schweizer Jugendherbergen zu finden ist: www.youthhostel.ch/international/partner und Hostelling International: www.hihostels.com/zanzibar.

Diese Partnerschaft ist für uns ein enorm positiver Schritt, da wir damit zu „Hostelling International“ gehören und nun offiziell als eine weltweit anerkannte Jugendherberge gelten. Für die Zusammenarbeit sind wir dankbar und schauen mit voller Zuversicht in die Zukunft.

Regierung Zanzibar

Die drei Organe *Ministry of Labor*, *Ministry of Education* und *Ministry of vocational Training* leisten uns vertraglich geregelte Hilfe/Assistenz und sind wichtige Ansprechpartner in allen Belangen vor Ort.

Mitglieder und freiwillige Helfer

Die Zahl der Mitglieder und Spender bleibt wie im Vorjahr gleich mager: 19 Mitglieder und 69 Spender. Im Jahr 2020 haben 8 freiwillige Helfer positive Spuren in unserer Schule im Dschungel von Ndijani hinterlassen. Im Februar 2020 war Nicolas Sarraj in Makunduchi, um bei der Vervollständigung des praktischen Teils der Berufsschule und der Jugendherberge mitzuwirken.

Durch Spendengelder, Firmenpartnerschaften, Mitglieder- bzw. Gönnerbeiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen konnten die finanziellen Beiträge für die Projekte sinnvoll und zielgerichtet investiert werden. Da alle unsere Mitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten, sind unsere Ausgaben sehr niedrig. Die Einnahmen wurden vor Ort für die Ausrüstung der Küche, der Schul- und Gästezimmer der Jugendherberge und der Hotellerieschule investiert. Die lokalen Behörden und der ortsansässige Vorstand haben beschlossen, anstelle der geplanten Photovoltaikanlage auf Solarenergie zu setzen. Dieser Entscheid beruht auf den schlechten Erfahrungen mit Batterien und Panels, die für die Photovoltaikanlage vonnöten gewesen wären.

Neue Regelungen

In Zukunft streben wir eine Mindestreisedauer von vier Wochen für Volontariate im Schulbereich an. Die Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Herr Habusch Ballon war leider enttäuschend. Daher wurde er durch Yanis Bena ersetzt, der fortan die Schulleitung und die Supervision des ganzen Zentrums übernimmt. Er ist vertraglich für die Dauer eines Jahres engagiert. Vorgängig wurde er in der Schweiz ausführlich in den neuen Aufgabenbereich

instruiert und anschliessend den drei mit uns zusammenarbeitenden Ministern vorgestellt. Wir wünschen ihm viel Erfolg und unterstützen ihn weiterhin wöchentlich und bei aktuellen Problemen von Zürich aus.

Wir suchen weiterhin Lehrkräfte für den Berufsschulzweig Hotellerie und Tourismus in den Bereichen Geografie, Mathematik, Geschichte, HR, Sprache (Englisch), Organisation, Hygiene, Staatskunde und Ethik.

Lehrkräfte im Bereich Landwirtschaft sind sehr gefragt, damit wir rechtzeitig mit den entsprechenden Instruktionen und der Orientierung über den Ablauf beginnen können.

Rückblick 2020

Aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie mussten leider die meisten geplanten Arbeiten auf Eis gelegt werden. Dennoch haben wir die Bevölkerung von Zanzibar bestmöglich unterstützt durch Arbeitsplatzbeschaffung in den Bereichen Renovation, Malerarbeiten, Restauration etc.

Dreissig Familien haben dadurch während sieben Monaten ein Salär erhalten und konnten ihren Lebensunterhalt sicherstellen. Die Renovationsarbeiten sind bis heute im Gang. Schulmaterial für alle Klassen wurde erneuert und überarbeitet und nach Zanzibar geschickt.

Seit Errichten und Inbetriebnahme der Grundschule sind jedes Jahr rund 700 Schüler eingeschrieben, wovon ca. 450 regelmässig den Unterricht besuchen. Ca. 60% von ihnen schliessen ihre Grundausbildung erfolgreich ab und sind damit für die weiterführende Berufsausbildung zugelassen.

Zusätzlich zum erfolgreichen Betrieb der Grund- und Sekundarschule sind auch die Jugendherberge und der Berufsschulzweig Tourismus in Betrieb.

Leider erreichen etwa 40% der Schüler ihren Abschluss aktuell nicht. Dies ist hauptsächlich in zu häufigen Absenzen begründet, die durch gesundheitliche Probleme (ausgelöst z.B. durch Unterernährung), Transportprobleme (Schulweg ist kaum oder nur sehr mühsam bewältigbar) und familiäre Probleme wie z.B. nötige Hilfe im Haushalt und bei der Erziehung von Geschwistern entstehen.

Weiterhin ausstehend sind auch der Bau und die Inbetriebnahme des Berufsschulzweigs Landwirtschaft (das dafür benötigte Land ist vorhanden und bereits registriert), da hierfür aktuell die finanziellen Mittel noch fehlen (ca. 300'000.-).

Publikationen

Die Broschüre über unsere Projekte in Ndjani und Makunduchi wurde aktualisiert durch Inserate und Artikel der Mitgliederzeitschrift *Overnight* der Schweizer Jugendherbergen.

Unsere Jugendherberge auf Zanzibar ist auf der Internetseite der SJH und der HI vertreten. Der Internetauftritt wurde in verschiedenen Medien positiv kommentiert.

Wir arbeiten auf Hochtouren daran, unsere CAAA-Website zu modernisieren und sie insgesamt attraktiver zu gestalten.

Unsere Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, YouTube) sind mit aktuellen Videos und Bildern ausgestattet.

Das Schweizer Fernsehen SRF hat uns für Interviews kontaktiert und hat zudem eine Reportage über den Ablauf unserer Projekte auf Makunduchi realisiert, die im Mai 2021 ausgestrahlt wird.

Ausblick 2021

Wir suchen immer noch namhafte Firmen und Einzelpersonen, die an einer Partnerschaft mit uns interessiert sind. Um unser Projekt der Erweiterung der Berufsschule um den Bereich Landwirtschaft verwirklichen zu können, fehlen weiterhin ca. CHF 300'000 (CHF 50'000 sind dank der Reserven des Vorjahres bereits vorhanden). Prof. Frossard und seine Ingenieure der ETH Zürich sind immer noch an der Entwicklung des Projektes interessiert.

Die Jugendherberge konnte trotz der schwierigen Corona-Situation und deutlich weniger Tourismus aufgrund des Pandemiegeschehens wiedereröffnet werden.

Das vocational Training konnte langsam aber sicher starten. 30 Schüler beginnen ihre Ausbildung im März 2021. Lehrer sind mit Schulmaterial und Computern ausgerüstet.

Die Regierung von Zanzibar freut sich auf diesen neuen Start und sichert die volle Unterstützung zu.

Die Jugendherberge Zanzibar hat ein neues Buchungssystem und verfügt nun auch über die Zahlungsart Twint. Herr Habusch Ballon ist ab sofort für das Buchungssystem verantwortlich. Weiterhin wird der Verein die Spendengelder vollumfänglich den Zielgruppen auf Zanzibar zu Gute kommen lassen.

Grundschule

Folgende Punkte sind realisiert worden:

- Modernisierung / Anpassung / Neugestaltung der Unterrichtszeiten
- Schulbücher: Unterrichtsmaterial / Inhalte wurden erneuert und ersetzt
- Autorisierungen wurden durchgeführt
- Die Schulcomputer wurden einer Generalüberholung unterzogen / Software updates gemacht etc.
- Pädagogische / didaktische Hilfe für 5 Schüler vor Ort
- Das Trinkwasser und die Wasserpumpe wurde einer Generalkontrolle unterzogen und die Wasserpumpe wurde ersetzt

Was nicht realisiert werden konnte:

- Die Finanzierung des Projekts zum Ausbau der Schule in Nidjani wurde aufgrund fehlender Informationen zu den Bedürfnissen nicht genehmigt.
- Aus diesem Grund wird die Option vom 2-Schichten-Schulunterricht wieder aktuell (Ein Teil der Schüler hat am Vormittag Unterricht, der andere Teil am Nachmittag).

Internetauftritt

Wir sind daran, die Homepage CAAA zu modernisieren und zu aktualisieren.

Danksagung

Unseren aufrichtigen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während dieses Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die nachhaltige Weiterführung der Projekte auf Zanzibar zu garantieren.

Weiter danken wir ganz besonders all unseren freiwilligen Helfern und Verantwortlichen der Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre wertvolle Motivation, die aktive Zusammenarbeit, das grosszügige Engagement und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.

Nicolas Sarraj, Präsident CAAA